„Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert“

Lesung und Vortrag von Mathias Jakob Becker (Technische Universität Berlin)

Dienstag, 14. 10. 2014 um 19.30 Uhr

im Kulturzentrum PFL, Peterstrasse 3 in Oldenburg

Wie artikuliert sich der Judenhass in Deutschland im 21. Jahrhundert? Und wann ist eine

Äußerung antisemitisch? Diese Fragen beantwortet eine Forschungsgruppe der

Technischen Universität um Monika Schwarz-Friesel und Jehuda Reinharz im Buch

„Die Sprache der Judenfeindschaft im 21, Jahrhundert“. Der Untersuchung liegen

Tausende von E-Mails, Briefen, Postkarten und Faxe zugrunde, die in den letzten

Jahren an den Zentralrat der Juden in Deutschland und die Israelische Botschaft in Berlin

aus allen Regionen Deutschlands und von verschiedensten Personen geschickt wurden.

Darin wurde eine Breite und eine Form der Ablehnung, der Feindschaft und

Abwehrhaltung sichtbar, die nach den Jahrzehnten der Erinnerungs- und

Aufklärungsarbeit in diesem Ausmaß nicht möglich zu sein schienen. Mit den

antisemitischen und antiisraelischen Parolen auf den Demonstrationen gegen den

Gazakrieg in diesem Sommer artikulierte sich die neue Sprache der Judenfeindschaft

jetzt öffentlich auf deutschen Straßen.

Mathias Jakob Becker wird die Forschungsergebnisse zusammenfassen und zur

Diskussion stellen.

*Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft, AG Oldenburg*